

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schleittau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 23 · Juni **2012** (Nummer 6/30.05.2012) · 0,33 Euro

20 Jahre Grundschule Schleittau

Kurze Darstellung der Entwicklung der Grundschule Schleittau

1990 Die Einheit brachte in ihrem Umwandlungsprozess auch eine Schulreform mit sich, in welche die ehemaligen Polytechnischen Oberschulen und die erweiterten Oberschulen in Grundschule, Mittelschule und Gymnasium aufgeteilt wurden.

1992/93 Während im Gebäude der ehemaligen „Ernst-Schneller-Oberschule“ eine Zweigstelle des Landkreisgymnasiums Ansbarg eingerichtet wurde, war es in der Stadt Schleittau nicht mehr möglich, eine Mittelschule einzurichten. Die Kinder der Klassenstufen für die Mittelschule wurden in der Hauptsache in Scheibenberg, Crottendorf und in weiteren umliegenden Orten beschult.

1992/1993 Gründung der Grundschule Schleittau mit der Stadt Schleittau als Schulträger.

Der Unterricht erfolgte an drei Standorten:

- im Gebäude der ehemaligen Kinderkrippe am Beutengraben;
- sowie in der „Alten Schule“ an der Mühlgasse;
- und im ehemaligen Hortgebäude an der Rudolf-Breitscheid-Straße;

Werkunterricht fand für alle Klassen in der Grundschule statt - Sportunterricht hatten alle Schüler in der Turnhalle am Beutengraben.

1997/98 Das Gebäude der ehemaligen Kinderkrippe sowie die ehemalige Villa am Beutengraben wurden zur Nutzung der Grundschule voll umfänglich umgebaut. (Verbindungsbau, 2. Rettungsweg, Baumaßnahmen Innenausbau) Während dieser Bauphase wurden die Schüler der Grundschule Schleittau in der Schule in Hermannsdorf beschult. Der Schülertransport erfolgte mit Bussen.

1998/99 Die Beschulung der Grundschüler aus Schleittau und zusätzlich aus Dörfel und Hermannsdorf erfolgt wieder in Schleittau in einem Gebäude mit Hortgebäude am Beutengraben Nr. 1 als Grundschule Schleittau. Für die großen Pausen kann der öffentliche Spielplatz sowie auch das untere Schulgelände genutzt werden. Bereits ab diesem Zeitpunkt waren die Anzahl der Kinder und damit die Klassenstärke rückläufig. Mit der Eingemeindung von Hermannsdorf zur Stadt Elterlein wurden die Hermannsdorfer Kinder in Elterlein beschult.

2005/06 Aufgrund der rückläufigen Kinderzahlen können nur noch vier Klassen in Schleittau gebildet werden. Somit besteht seither eine einzügige Grundschule.

Vom Schulträger der Stadt Schleittau werden derzeit alle Anstrengungen unternommen, den Grundschulstandort zu sichern und das Gebäude der Grundschule und des Hortes sowie deren Einrichtungen in einem betriebssicheren den Regeln des Brand- und Gesundheitsschutzes entsprechenden Zustand zu erhalten, damit eine umfassende qualitativ und quantitativ gesicherte Beschulung unserer Kinder ermöglicht ist. Wir wünschen allen Schülern und Lehrern in der Grundschule für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und beste Lernergebnisse sowie viel Freude bei Sport und Spiel. Für die Festveranstaltung wünschen wir einen guten Verlauf.

Jochen Meyer
Organisationsleiter
im Auftrag des Bürgermeisters und des Stadtrates
der Stadt Schleittau



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 1. März 2012

Beschluss-Nr. 27/12

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 26. Januar 2012.

Beschluss-Nr. 28/2012

Der Stadtrat der Stadt Schlettau stimmt der Vereinbarung zwischen der Stadt Schlettau und der Gemeinde Crottendorf zum freiwilligen Zusammenschluss beider Kommunen zu.

Beschluss-Nr. 29/2012

Der Stadtrat der Stadt Schlettau stimmt dem Wahlergebnis für die Wahl der Wehrleitung der Ortsteilfeuerwehr Dörfel am 10.02.2012 gemäß § 15 Absatz 8 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel - Feuerwehrsatzung - vom 28.10.2011 zu.

Beschluss-Nr. 30/2012

Der Stadtrat der Stadt Schlettau stimmt dem Wahlergebnis für die Wahl des Feuerwehrausschusses der Ortsteilfeuerwehr Dörfel am 10.02.2012 gemäß § 15 Absatz 8 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel - Feuerwehrsatzung vom 28.10.2011 zu.

Beschluss-Nr. 31/2012

Der Stadtrat der Stadt Schlettau stimmt dem Wahlergebnis für die Wahl der Wehrleitung der Stadtfeuerwehr Schlettau am 25.02.2012 gemäß § 15 Absatz 8 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel - Feuerwehrsatzung vom 28.10.2011 zu.

Beschluss-Nr. 32/2012

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, das vorhandene nicht mehr in Betrieb befindliche Uhrwerk der Turmuhr im Schlettauer Rathaus momentan zu belassen. Der Spitzboden soll für den allgemeinen Zugang abgesperrt werden.

Beschluss-Nr. 33/2012

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Schlettau nehmen den Bauantrag der Firma Erzegeb. Wirtschaftshof Schlettau, Schwarzenberger Straße 45 in 09487 Schlettau, vom 25.01.2012 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich der Dacherneuerung einer Bergehalle auf den Flurstücken Nr. 596/4 und 602/2 der Gemarkung Schlettau wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 4, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 34/2012

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, folgende Firmen an der beschränkten Ausschreibung für die Errichtung von neuen Spielgeräten am Spielplatz Am Reichen Spat in Schlettau zu beteiligen und das beiliegende Leistungsverzeichnis zu übersenden:

- Sauerland Spielgeräte GmbH, Kamp 7, 33154 Salzkotten-Niedertundorf
- Espas GmbH, Graf-Haesseler-Straße 7 - 9, 34134 Kassel
- Tour Kommunalbedarf Bernd Richter-Koch, Rohnsweg 50, 37085 Göttingen
- Kriehn GmbH, Freiburger Straße 71, 09526 Pfaffroda
- Westfalia Spielgeräte GmbH, Zieglerstraße 20 a, 33161 Hövelhof
- Bauservice Christian Guist, Hauptstraße 119, 09474 Walthersdorf
- Weigand GmbH, Zuger Straße 1, 09599 Freiberg

Beschluss-Nr. 35/2012

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt für die Errichtung des Kinderspielplatzes „Am Reichen Spat“ in Schlettau nach erfolgter

Auswertung der Submission den Auftrag an die Sauerland Spielgeräte GmbH, Kamp 7, 33154 Salzkotten-Niedertundorf mit einer Auftragsbruttosumme in Höhe von 15.687,25 EUR zu vergeben, wobei alle Alternativen, auch die Alternativen Positionen 9 und 10 des Leistungsverzeichnisses, mit zur Anwendung gebracht werden.

Beschluss-Nr. 36/2012

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Schlettau nehmen den Bauantrag des Herrn Alexander Vogel, Kleine Sehma 1 in 09487 Schlettau vom 16.02.2012 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich des Umbaus des Wohnhauses auf dem Flurstück Nr. 238 a der Gemarkung Schlettau wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 4, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 37/2012

Der Stadtrat der Stadt Schlettau lehnt die Durchführung des Nachtragsangebotes Nr. 9 zur Innendämmung der Fensternischen und des Sturzbereiches der Firma Putz & Stuck Roland Dürichen mit einer Auftragssumme in Höhe von 827,05 EUR ab und entgegnet diesen wie folgt:

Beschluss-Nr. 38/2012

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt das 10. Nachtragsangebot der Firma Putz & Stuck Roland Dürichen Annaberg-Buchholz vom 13.02.2012 mit einer Nachtragssumme in Höhe von 1.374,81 EUR und erteilt den Auftrag an diese Firma.

Beschluss-Nr. 39/2012

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dass die Reparaturarbeiten an der Straßenbeleuchtung am Gebäude Mühlgasse 6 in 09487 Schlettau nach der Beschädigung durch einen unbekannten LKW gemäß des Angebotes der Stadtwerke Annaberg-Buchholz in Höhe von 1.028,48 EUR durchgeführt wird.

Informationen aus dem Rathaus

Umsetzung der Hochwasserschutzkonzeption in der Stadt Schlettau

Seit dem 2. Mai 2012 sind die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz im Bereich der Zschopau wieder aufgenommen und dauert bis Jahresende. Unter anderen auch im Bereich der Brücke Färbegasse, wo sich ein Ersatzneubau erforderlich macht. Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich die Brücke B 101 und Gartenstraße/Am Schwanenteich zu nutzen. Die Errichtung einer Fußgängerbrücke ist für die Dauer der Bauzeit nicht möglich. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Stadtverwaltung Schlettau

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

In der Zeit vom **18. Juni bis 6. Juli 2012** bleibt die Nebenstelle des Einwohnermeldeamtes in Scheibenberg wegen Urlaub geschlossen!

Bitte nutzen Sie die Öffnungszeiten während dieser Zeit in Crottendorf.

dienstags	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags	8.00 - 12.00 Uhr

In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 03 73 44/7 65 28!

Widerspruchsrecht zur Übermittlung von Alters- und Ehejubilaren

Die Meldebehörde darf lt. § 33 Abs. 2 Sächs. MG Namen, Doktortrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

Wer keine Veröffentlichung seiner Daten wünscht, kann der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widersprechen. Der Antrag zur Einrichtung einer Übermittlungssperre kann jederzeit bei der Meldebehörde gestellt werden und ist gebührenfrei. Für die Einrichtung einer Übermittlungssperre muss ein Antragsformular ausgefüllt werden.

Für die Veröffentlichung der Ehejubiläen bitten wir nochmals alle Einwohner um Verständnis, wenn mögliche Jubiläen nicht veröffentlicht werden, da bei uns keine Vollständigkeit im Melderegister zu verzeichnen ist.

Es kann sich jederzeit telefonisch mit uns in Verbindung gesetzt werden, um einen Abgleich dieser Daten vorzunehmen. Da wir diese Daten aus alten Karteien manuell übernommen haben, treten leider auch immer noch Fehler auf.

Schaarschmidt

Einwohnermeldeamt

Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübergang. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Für weitere Fragen können Sie sich jederzeit an das Einwohnermeldeamt Crottendorf Telefonnummer: 03 73 44/7 65 28 wenden.

Freie Wohnungen

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad, Flur
55 qm, 2. OG, Dachgeschoss

1 Wohnung; 3 Zimmer, Küche, Bad/WC, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi.

1 Wohnung; 2 Zimmer, Bad/WC
58 qm, Erdgeschoss

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, DU/WC
43 qm

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 12.06.2012, 18:00 Uhr H. Thiele/K. Walther
Dienst mit Dörfel

Dienstag, 26.06.2012 M. Schreiber
Dienstsport

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 02.06.2012 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr Schlettau

Freitag, 01.06.2012, 17:00 Uhr A. Eisold
Staffellauf

Freitag, 08.06.2012, 17:00 Uhr N. Janowsky
Schnipsel Jagd

Freitag, 15.06.2012, 17:00 Uhr R. Halank
Wasserentnahme „Offenes Gewässer“

Freitag, 22.06.2012, 17:00 Uhr N. Thiele
Besuch des Kletterwaldes

DRK-Blutspendedienst Ost



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

für Berlin Brandenburg und Sachsen

Nur wenige Minuten reichen zur Lebensrettung.

Es dauert kaum fünf Minuten, dann ist es schon überstanden. Der nunmehr gefüllte Blutbeutel kann Leben retten. Mit Voruntersuchung und Ruhezeit danach braucht man ca. eine Stunde Zeit. Sicher ist es schöner, im Garten zu Grillen oder ins Schwimmbad zu gehen und das Spenden von Blut anderen zu überlassen. Befindet man sich jedoch in der schwierigen Situation als Patient, spielt eine Stunde keine Rolle.

Rund 250.000 Blutspender sind in Sachsen aktiv. Diese Zahl reicht aus, um den Bedarf der Kliniken in der Regel zu decken. Trotzdem werden immer wieder dringend Neuspender gesucht, da Dauerspender, die wegziehen oder aus Gründen des Alters oder der Gesundheit nicht mehr spenden können, ersetzt werden müssen. Um das hohe Versorgungsniveau zu halten, muss jeder 10. Spender bei den Spendeaktionen ein Neuspender sein.

Wer kann die nächste Blutspendeaktion unterstützen? Jeder der helfen will, ist herzlich eingeladen.

Vor der Spende stellt ein Arzt die Tauglichkeit zur Spende fest. Damit sind Ängste unbegründet. Mitbringen muss man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen.

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht in Schlettau: am Donnerstag, 14.06.2012, 15.00 - 18.30 Uhr
Grundschule, Beutengraben 1**

Kindergartennachrichten

Der Grünschnabel berichtet

Liebe Leser, die Johanniter-Unfall-Hilfe wurde 1952 gegründet.

Die JUH ist im Erzgebirge in den Bereichen Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Kinder- und Jugendarbeit, Sozialstationen, Seniorenarbeit, Hospizarbeit, Erste Hilfe, Sanitätsdienst, Hausnotruf, Fahrdienst und Menüservice tätig.

Dieses Jahr begehen wir das 60-jährige Jubiläum. Diesen Tag möchten wir, die Mitarbeiter der Rettungswache und der Kita Schlettau, gemeinsam mit Ihnen feiern. Deshalb laden wir Sie ganz herzlich am Sonntag, d. 24.06.12 von 14.00 bis 18.00 Uhr in den Kindergarten Schlettau zu einem Familientag ein.

Nach der Eröffnung durch Herrn Pfarrer Bergmann erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein mit Spielen, Basteln, Tipps in Erster Hilfe, und vielem mehr. Auch für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Die Teams der Rettungswache und der Kita Schlettau

Warum in die Ferne schweifen...?

Diese Frage stellten wir uns gemeinsam mit den Kindern und überlegten, was wir eigentlich von unserem Heimatort wissen. Daraus entwickelte sich das Projekt „Meine Stadt“. Wie lebten die Menschen zu Omas Zeiten? Gab es auch dieselben Geschäfte wie heute? Wie sahen die Häuser aus? Wo befanden sich Kindergarten und Schule? Und was hat es eigentlich mit dem Kirchengesicht auf sich? Konnte man im Schloss wohnen?

Wo bekommen wir Antworten auf diese Fragen her? Natürlich im Rathaus. Aber auch Eltern und Großeltern und Einwohner von Schlettau sind uns eine Hilfe. Interessant ist es, alte Fotos und Bilder mit dem heutigen Schlettau zu vergleichen. Es ist gar nicht so einfach, Häuser, die vor 100 Jahren fotografiert worden sind, heute wieder zu erkennen. Und warum haben alle Schulkinder die gleiche Kleidung an?

Man sieht also, es gibt viel Interessantes in Schlettau zu entdecken. Endlich werden die Tage wieder wärmer und wir können uns wieder in unserem schönen Garten aufhalten. Um sicher zu gehen, dass das auch so bleibt, haben wir den Winter auch dieses Jahr mit einem Hexenfeuer ausgetrieben. Da das Wetter dieses Jahr warm und trocken war, konnten wir unsere Würstchen, die zu einem Hexenfeuer dazugehören, gleich im Freien essen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Bräuer von der Agrarfarm Schlettau bedanken, der uns die Würstchen sponserte. Ebenso danken wir den Kameraden von der Feuerwehr Schlettau, die wie jedes Jahr kamen und uns beim Löschen des Feuers halfen.

Pünktlich mit dem Beginn des schönen Wetters bekamen wir eine Hangrutsche geliefert. Die Hälfte des Anschaffungspreises von 3200,- € wurde durch eine Spende des Elternrates als Vertreter der gesamten Elternschaft getragen.

Dieser Betrag kam durch Papiergeld, Erlöse von Kuchenbasaren u. Ä. zustande. Auch die Hortkinder erhielten von einer Spende 4 Fahrzeuge für den Außenbereich.

Außerdem beteiligten sich die Hortkinder an einem Malwettbewerb zum Thema „gesunder Snack“, der vom Diska-Markt in Schlettau ausgeschrieben wurde. Dabei gewannen die Kinder liebevoll gepackte Beutel mit Obst, Gemüse und allerlei anderen gesunden Sachen.



Daher ein großes **Danke** an alle Eltern und Verwandten, die uns immer wieder auf unterschiedlichste Weise unterstützen.

Euer Grünschnabel



Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 27. Juni 2012

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 15. Juni 2012

Schulnachrichten

Bewertung der Mittelschule „Christian Lehmann“ Scheibenberg



In der Zeit vom 31. Januar bis 2. Februar 2012 fand an der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg eine Evaluation durch das Sächsische Bildungsinstitut statt. In Auswertung dieses Evaluationsberichtes hier ein Auszug, auf den alle sehr stolz sind:

Stärken der Schule:

Lehrer	Schüler	Eltern
➤ Absprachen zwischen den Lehrern zur Umsetzung methodischer Vielfalt im Unterricht ➤ Differenzierung im Unterricht ➤ individuelle Arbeit mit den Schülern, z. B. durch Hauptschulgruppen ➤ zahlreiche Fördermaßnahmen, z. B. Prüfungsvorbereitung, LRS-Förderung ➤ vielseitiges Angebot bezüglich der Berufsorientierung ➤ erfolgreiche Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben, z. B. in Physik, Englisch, Sport ➤ umfangreiches Ganztagsangebot (GTA) ➤ kurze Verständigungswege zwischen allen an Schule Beteiligten ➤ sehr gutes Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern ➤ enger Kontakt zu den Eltern ➤ breite Öffentlichkeitsarbeit ➤ kleine, überschaubare Schule ➤ dörflicher Charakter, der die soziale Komponente fördert	➤ fachübergreifender Unterricht, z. B. in Mathematik, Englisch ➤ überwiegend anschaulicher und abwechslungsreicher Unterricht, z. B. durch Experimente und Exkursionen ➤ klassenübergreifende Projekte wie das Weihnachtsprojekt ➤ Prüfungsvorbereitung in Klassenstufe 10 ➤ zahlreiche Maßnahmen zur Berufsorientierung, z. B. Teilnahme an der „Woche der offenen Unternehmen“ ➤ viele Freizeitangebote im Rahmen des GTA, z. B. in Kunst, Geräteturnen, Chor ➤ breite Außenwirksamkeit der Schule, z. B. Tag der offenen Tür, Chor- und Theaterauftritte ➤ abwechslungsreiche Ausflüge, z. B. Bowling, Eislaufen ➤ weitgehend nette Lehrer, die für ein positives Klassenklima sorgen	➤ zahlreiche Förderangebote ➤ qualitativ guter Unterricht im Fach Mathematik ➤ objektive Notengebung ➤ Notenübersicht im laufenden Schuljahr ➤ breites Spektrum an GTA, z. B. Gitarre, Computer, gesundes Kochen ➤ zahlreiche schulische Aktivitäten, z. B. Wandertage, Projekte ➤ vielseitige Kommunikationswege, die eine schnelle Weitergabe von Informationen ermöglichen ➤ gute Zusammenarbeit zwischen Schulleitung bzw. Lehrern und Eltern ➤ kleine Schule mit familiärem Klima ➤ Bereitstellung von Mietfächern ➤ Pausenversorgung durch Automaten ➤ gute Erreichbarkeit der Schule

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 0 37 33/1 92 22 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do. 19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
 Mi. 13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
 Wochenende Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
 Feiertage 07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Die Gemeinschaftspraxis Dipl.-Med. Hans Georg Lembcke, R.-Breitscheid-Straße 3, 09487 Schlettau

bleibt vom **8. Juni bis 3. Juli 2012** wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung:

Praxis Weiser: Tel.-Nr. 03 73 44/84 70
 Salzweg 208
 09474 Crottendorf

Praxis Oehme: Tel.-Nr. 03 73 44/82 61
 An der Arztpraxis 56E
 09474 Crottendorf

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
02.06. - 03.06.2012	Herr Dr. Achim Awißus B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz Tel.: 0 37 33/5 75 83
09.06. - 10.06.2012	Frau Dipl.-Stom. Christine Melzer Tel.: 03 73 49/74 70 Hohe Gasse 4, Elterlein
16.06. - 17.06.2012	Herr Zahnarzt Tino Schlenz Tel.: 0 37 33/2 00 67 Wolkensteiner Straße 2a, Annaberg-Buchholz
23.06. - 24.06.2012	Frau Dr. Brigitte Böhme Tel.: 0 37 33/6 50 88 Markt 24, Schlettau
30.06. - 01.07.2012	Herr Zahnarzt Jan Horwath Tel.: 0 37 33/6 60 46 Karlsbader Straße 3, Annaberg-Buchholz

Landratsamt Erzgebirgskreis Marienberg, 12.03.2012
 Abteilung 4 Bauaufsicht, Vermessung, AZ: 508.111/12-441
 Ordnungsangelegenheiten, Verbraucherschutz
 Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
 SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 28.05.2012 bis 01.07.2012

Gebiet Annaberg

28.05. - 03.06.2012 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
 OT Dörfel
 Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder
 01 71/2 33 67 10
 Herr TA Denny Beck/Gelenau
 Tel. 01 73/9 17 33 84

04.06. - 10.06.2012 Frau TÄ Sandy Dathe/Gelenau
 Tel. (03 72 97) 76 56 49 oder
 01 74/3 16 00 20

11.06. - 17.06.2012 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
 OT Dörfel
 Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder
 01 71/2 33 67 10
 Herr TA Lindner/Thum OT Herold
 Tel. (03 72 97) 47 63 12 oder
 01 62/3 79 44 19

18.06. - 24.06.2012 Herr Dr. Reinhold Weigelt/
 Annaberg-Buchholz
 Herr TA Stanley Geisler/
 Annaberg-Buchholz
 Tel. 01 71/7 70 85 62

Landwirtschaftliche Nutztiere
 Tel. 01 60/96 24 67 98

Kleintierpraxis
25.06. - 01.07.2012 Herr Dr. Rolf Meier/Königswalde
 Tel. (0 37 33) 2 27 34 oder
 01 70/5 23 85 34

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke
 Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold	Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Nelkenweg 38	Waltersdorf, Sehma, Cranzahl,
09456 Annaberg-Buchholz	Neudorf, Scheibenberg,
Tel.: 0 37 33/6 68 80	Oberscheibe, Tannenberg,
oder 01 71/7 70 85 62	Annaberg-B., Wiesa, Frohnau,
	Kleinrückerswalde
	TA Armbrecht

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unsere Geburtstagskindern im Juni 2012
 wünschen wir auf diesem Wege
 alles erdenklich Gute, beste Gesundheit
 und sowie Gottes Segen.



01.06.	Frau Toni Frank	85. Geburtstag
02.06.	Frau Marianne Schönfelder	81. Geburtstag
03.06.	Herr Paul Bock	75. Geburtstag
03.06.	Frau Hilde Lötzsck	89. Geburtstag
06.06.	Frau Marga Bauer	87. Geburtstag
06.06.	Herrn Dr. Gerhard Morgenstern	89. Geburtstag
07.06.	Frau Irmgard Preiß	82. Geburtstag
07.06.	Herr Christoph Weigel	81. Geburtstag
07.06.	Herr Reiner Wünsch	70. Geburtstag
09.06.	Frau Anneliese Neubert	84. Geburtstag
13.06.	Frau Else Schwind	91. Geburtstag
14.06.	Frau Lieselotte Schlesier	83. Geburtstag
17.06.	Frau Inge Büßer	81. Geburtstag
18.06.	Frau Helga Hutsch	70. Geburtstag
21.06.	Frau Ella Grubisch	90. Geburtstag
23.06.	Frau Hertha Teichmann	82. Geburtstag
25.06.	Frau Helga Hübner	86. Geburtstag
28.06.	Herr Heinz Tietze	88. Geburtstag

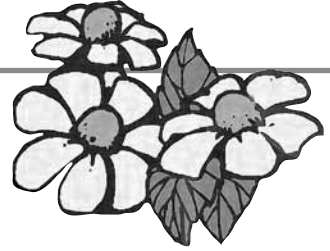
Hochzeitsjubiläen

„Goldene Hochzeiten“

Es feiern Heinz und Ursula Merten am 09.06. ihren 50. Hochzeitstag.
Es feiern Helmut und Monika Mai am 23.06. ihren 50. Hochzeitstag.

„Diamantene Hochzeit“

Es feiern Kurt und Ursula Müller am 28.06. ihren 60. Hochzeitstag.



Veranstaltungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im Juni

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
02.06.	10:00 - 16:00 Uhr	20 Jahre Grundschule Schlettau	Grundschule	Grundschule Schlettau, Frau Dreher, Tel.: 0 37 33/60 85 24
02.06.	7:00 Uhr	16. Traditionswanderung Burg Hassenstein - Schloss Schlettau	mit Bus ab Schloss Schlettau nach Hassenstein	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tel.: 0 37 33/6 60 19
02. u. 03.06.		Fahrten der Erzgeb. Aussichtsbahn	von Schwarzenberg nach Annaberg u. zurück	VSE Verein Sächs. Eisenbahnfreunde e. V. Herr Doering, Tel.: 0 37 33/6 60 19
04.06.	6:00 Uhr	Zum 2. Kinderjahrmakrt im Kaiserhof	Treff: Gasthof Henneberger Häuser	Naturschutzzentrum Erzgebirge Dörfel gGmbH, Tel.: 0 37 33/5 62 90
04.06.	9:00 Uhr	Tag der Artenvielfalt, Vogelstimmenwanderung		
12.06.		Erfassungsexkursion		
12.06.		Veranstaltungen im Rahmen des deutsch-tschechischen Projektes „Prestry-Bunt“, Erzgeb. NaTouren - Wandertag zur biolog. Vielfalt	in Oberwiesenthal	Naturschutzzentrum Erzgebirge Dörfel gGmbH, Tel.: 0 37 33/5 62 90
12.06.		NSG „Fichtelberg“ mit Zechengrund Oberwiesenthal		
28.06.	19:30 Uhr	Schottische Folkmusik mit North Sea Gas	Rittersaal	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tel.: 0 37 33/6 60 19
29.06.	21:30 Uhr	3. Schlettauer Falternacht Falterlichtfang	Schlosspark	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tel.: 0 37 33/6 60 19

Bergstadt Scheibenberg Veranstaltungen im Juni

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
02.06.	10:00 Uhr	Sommerspringen	Sommerlagerplatz Sprungschanze	SSV 1846 Scheibenberg e. V., Herr Fischer
09. u. 10.06.	8:00 Uhr	Europameisterschaft im Bike Trial	Sommerlagerplatz	MC Scheibenberg im AvD. E. V., Herr Vetter
16. u. 17.06.	8:00 Uhr	Lauf zur Ostdeutschen Meisterschaft im Motorrad Trial	Sommerlagerplatz	MC Scheibenberg im AvD. E. V., Herr Vetter
22. bis 24.06.		100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberscheibe	FFW Oberscheibe	FFW Scheibenberg/Oberscheibe, Stadtwehrleiter Lötsch
29.06. - 01.07.		10 Jahre FC Rot-Weiß Scheibenberg e. V.	Sportplatz	FC Rot-Weiß Scheibenberg



IMPRESSUM

Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
 - Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
 - Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Ralf Wirz in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
 - Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29; Telefon: 03 72 96/31 08
 - Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
 - Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.
- Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V.

Am 2. und 3. Juni 2012 fährt wieder die Erzgebirgische Aussichtsbahn über die beliebte Strecke von Annaberg-Buchholz nach Schwarzenberg und zurück. An diesen Tagen sind die Veranstaltungshöhepunkte: Das Bahnhofsfest in Cranzahl und Oberwiesenthal als Anlass 10 Jahre Erzgebirgsbahn und 115 Jahre Fichtelbergbahn. Aus diesen Grund fahren auch einige Sonderzüge nach Cranzahl. Auf beiden vorgenannten Bahnhöfen erwartet Sie ein reichhaltiges Programm für die ganze Familie. Ebenso findet im Kaiserhof in Markersbach ein Kinderjahrmarkt statt. Wir laden Sie zu einer Fahrt und Besuch der vorgenannten Veranstaltungen herzlich ein.

Ebenso sind alle Bürger und Gäste zu einer Fahrt mit der Aussichtsbahn und Besuch des Bahnhofes willkommen.

Außerdem geben wir bekannt, dass an beiden Tagen der Bahnhof Schlettau für Besucher geöffnet ist. Die Ausstellungen können besichtigt werden. Es wird Kaffee, Kuchen und Bockwurst für die Besucher bereitgehalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

& 115 Jahre Fichtelbergbahn 10 Jahre Erzgebirgsbahn

Sternfahrten „grenzenlos“

Veranstaltungsorte:

Bahnhof Cranzahl und
Bahnhof Kurort Oberwiesenthal

am 2. und 3. Juni 2012
10.00 – 18.00 Uhr



Programmhöhepunkte:

- Eisenbahnsternfahrten nach Cranzahl mit modernen und historischen Fahrzeugen
- zusätzlicher Sonderzugverkehr
- Schauvorführung einer Rollwagenverladung
- Bahnhofsfeiern für die ganze Familie in Cranzahl und Kurort Oberwiesenthal
- Sonderpoststempel und Sonderpostbeförderung
- Buspendel zur Preßnitztalbahn

2. & 3. Juni 2012

2. Kinderjahrmarkt

& Sonderfahrten der
Erzgebirgischen Aussichtsbahn



2. Kinderjahrmarkt

2. & 3. Juni 2012 - Kaiserhof Markersbach

Buntes

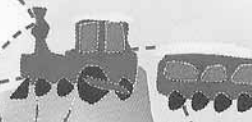
Kinderprogramm mit:

- Theater ++ Schülerband ++
- Kinderprogramm „Hallo Sonne“ ++ Kletterturm ++
- Bastelstraße ++ Kinderschminken ++
- Bühnenprogramm ++ Hüpfburg ++
- Flohmarkt ++ Streichelzoo ++
- Stelzenläufer ++ Ballonkunst ++
- Jonglieren ++ Essen & Trinken ++
- Märchenzelt ++ Ponyreiten

Von Kindern,
für Kinder!

www.raschau-markersbach.de

Sonderfahrten mit der
Erzgebirgischen Aussichtsbahn
nach Fahrplan (von Schwarzenberg nach
Annaberg & zurück) ++ Fahrt mit der
Tschu Tschu Bahn ab Bahnhof
Markersbach



Bergwiesen-Familien-Fest

am 24. Juni 2012 in Grumbach



ABLAUF

- ab 11.00 Uhr 200 Jahre Raummühle Ausstellung
- ab 13.00 Uhr Sense dengeln eigene Sensen können mitgebracht werden
- ab 13.00 Uhr Kendy Kretzschmar Erzgebirgische Mundartlieder
- 14.00 Uhr Geführte Kräuterwanderung
- ab 14.00 Uhr Gauklertheater mit NARRATEAU
- 15.00 Uhr Vortrag zur Bienengesundheit
- 16.00 Uhr Geführte Kräuterwanderung
- 17.00 Uhr ARG FATALIS Mittelalterliche Musik

BEGINN: 11.00 Uhr

GANZTÄGIGE AKTIONEN

- Naturmarkt mit Spezialitäten • Strohhüpfburg • Tierschau • Reiten
- Bienenschau • Honigschleudern mit Verkostung • Kerzenherstellung
- Räucherkerzenherstellung • Schnitzen mit dem Neudorfer Waldschrat
- Mineralienschiefelei

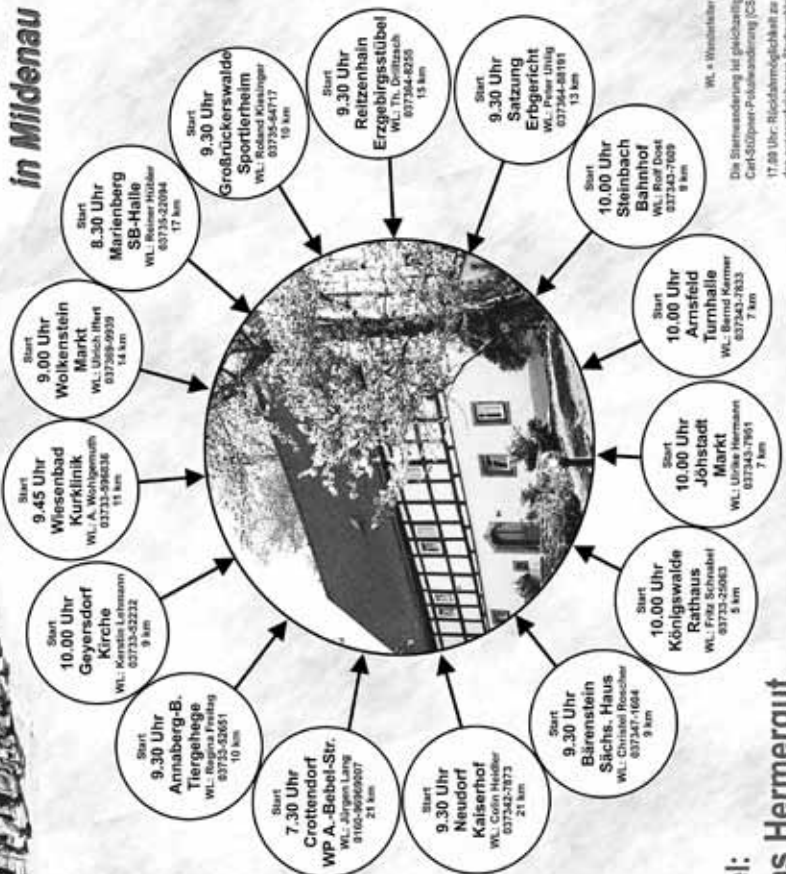
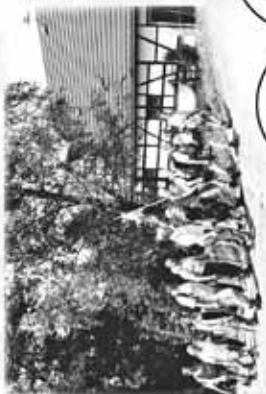
Umwelt | Jugendherberge Grumbach
Jöhstädter Straße 19, 09477 Jöhstadt/OT Grumbach
www.grumbach.jugendherberge.de

Erzgebirgssparkasse
DIETEL FENSTER
Stadtwerke Annaberg-Buchholz

Ein Veranstaltung von:
DJH Gemeinsam erleben
jugendherberge.de
LPV ME
Landespflegeverband
Mittleres Erzgebirge e. V.

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Kommunen Königswalde u. Jöhstadt • Agrarregion
schaft Königswalde • Autohaus Frank Holmann Jöhstadt
Elektronik Romsch Grumbach

17. Juni 2012 12. Sternwanderung zum Hermergut in Mildenau



WL = Walkleader
Die Sternwanderung ist gleichzeitig Carl-Stölper-Pokalwanderung (CSP)
17.00 Uhr: Rückkehrmöglichkeit zu den ausgeschilderten Startpunkten

Ziel:

Das Hermergut
in Mildenau, Dorfstraße 243
(Ortsausgang Richtung Grumbach)

- Ankunft gegen Mittag.
- Unkostenbeitrag: 2 €, Kinder frei
- ab 12 Uhr Hoffest mit Blasmusik
- Buntes Unterhaltungsprogramm
- Ehrung der Wanderleiter
- Imbiss und Getränke
- Kaffee und selbstgebackener Kuchen
- Kinderprogramm
- Ständige Ausstellung "Früher bei uns"
- Sonderstempel für Wanderer
- 17.00 Uhr Rückbussse, Erw. 3 €, Kl. 1,50 €

Wander- und Erzgebirgsvereine,
Einzelpersonen, Familien mit und
ohne Kinder - Alle, die einfach
Lust zum Wandern haben, sind
Herzlich Willkommen!

Veranstalter: Hermergut-Bauernmuseum e.V. - Tel: 03733-542813
Organisation: Annaburger Land e.V. - Tel: 037343-88644

Programm des Kinder- und Bahnhofsfestes am 7. und 8. Juli 2012 in Schlettau



Samstag, 7. Juli 2012

Beginn:

10:30 Uhr bis 17:00 Uhr	Kinderanimation und Beschäftigungsspiele an mehreren Stationen, Kinderschminken und Bastelstraße, Moderation Torsten Köhler DJ „Tatch me“
14:00 Uhr und 15:00 Uhr	Gelenauer Puppenspiele mit dem Ziegenwagen und Marionettenspiele zwischen den Kindern
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Bierkastenstapeln mit der Feuerwehr
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr ab 21:00 Uhr	Balonflugwettbewerb Kinderdisco im Festzelt Bahnhof im Kerzenschein mit der Feuerwehr (Lebende Lichter)
21:00 Uhr	Fackel- und Lampionumzug durch die Stadt mit der Feuerwehr
ab 21:00 Uhr	Disko für Erwachsene im Festzelt

Sonntag, 8. Juli 2012

Beginn:

10:30 Uhr bis 12:30 Uhr	Frühschoppen und Unterhaltung mit der Blaskapelle „Zschopautal“ und der Chorgemeinschaft Schlettau/Walthersdorf im Festzelt
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr	Zauber-Thomas
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Comedy-Show
16:00 Uhr	Ausklang mit Erzgebirgsduo

ganztätig

an beiden Tagen

Glücksrad, Torwand, „Die Vier gewinnt“-Kinderspiel Hüpfburg, Kinderkarussell und Kindereisenbahn
Der Bahnhof mit seinen Ausstellungen und Einrichtungen ist an beiden Tagen geöffnet.
Gartenbahnanlage zur Besichtigung
Große Tombola - jedes Los gewinnt
Bierzelt mit Bierwagen
„Fiedler-Bräu“
Imbissstand
„kulinarische Speisen“
Fischsemmeln (geräucherter Fisch)
Zuckerwatte, Krapfen und Süßigkeiten
Eisstand
Kaffee und Kuchen, Weinstand
Verkauf von Honig

Versorgung



**Änderungen vorbehalten!
Eintritt frei!**

Die Einnahmen kommen ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugute!

Vereine und Verbände

1887 - 2012

125 Jahre

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Der EZV Schlettau kann in diesem Jahr auf sein 125-jähriges Bestehen zurückblicken, ein guter Grund zum Feiern!

Einen langen Weg hat der Erzgebirgsverein seit seiner Gründung durchlebt. Unterbrechungen und Verbote waren wohl für die damaligen Mitglieder besonders schmerzlich. Nach dem 2. Weltkrieg wurde in ganz Ostdeutschland der EZV aufgelöst.

Nach der politischen Wende 1989 gab es Bestrebungen, den Erzgebirgsverein auch in unserem Ort wieder neu zu beleben.

Erst 1994 fanden sich genügend Heimatfreunde und am 25. Mai war es endlich so weit, 16 Mitglieder gründeten im Ratskeller den neuen Schlettauer Erzgebirgszweigverein. Im Laufe der Jahre hat sich die Mitgliederzahl auf 56 erhöht. Zum Vorsitzenden wurde damals der Heimatfreund Siegfried Graupner gewählt, der noch heute unseren Verein lenkt und leitet.

Ihm sei an dieser Stelle für seine langjährige und vorbildliche Arbeit herzlichst gedankt.

Unsere Aktivitäten sind auf die Pflege erzb. Brauchtums und den Erhalt der Natur ausgerichtet, wir nehmen an Wanderungen teil, hören Vorträge der verschiedensten Art, organisieren Ausflüge und Ausfahrten und beteiligen uns an der Ausgestaltung von Veranstaltungen unserer Stadt.

Sollten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Schlettau und Dörfel Lust verspüren, im EZV mitzuarbeiten, sind Sie uns als Heimatfreund und Mitglied herzlich willkommen.

Liebe Heimatfreunde!

Wir wollen unser Vereinsjubiläum natürlich entsprechend feiern und würdigen und laden euch dazu zur

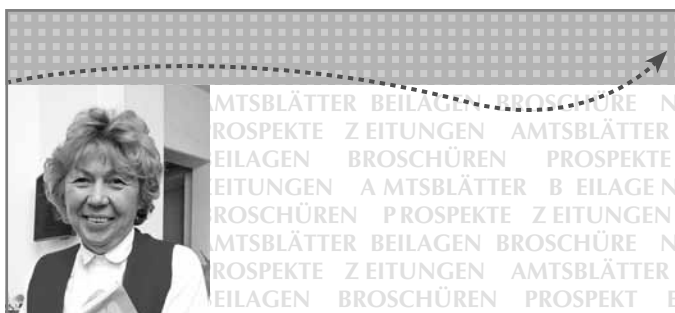
Festveranstaltung

am Samstag, dem 16. Juni 2012 - 18.00 Uhr
in den **Ratskeller** recht herzlich ein.

Zum 125. Vereinsgeburtstag wünsche ich allen Heimatfreunden auch weiterhin ein gutes Miteinander und Treue zum Verein.

„Glück auf“

i. A. Christine Müller



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Christina Schönfelder

berät Sie gern.

Tel.: 03 72 96/31 08

Fax: 03 72 96/1 49 29

Funk: 01 72/3 70 43 36

christina.schoenfelder@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Sonstige Mitteilungen

Kirchennachrichten Juni 2012

**Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindesaal Schlettau -
Elterleiner Straße 44**

Sonntag, 3. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst

Montag, 4. Juni

19.30 Uhr Gemeindeabend mit Claudia und
P. Thomas Günther
in der Friedenskirche Crottendorf

Mittwoch, 6. Juni

19.30 Uhr Stunde der Hilfe - offener Abend

Sonntag, 10. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 12. Juni

15.00 Uhr Seniorennachmittag in der Friedenskirche
Crottendorf

Donnerstag, 14. Juni

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 17. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 20. Juni

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pastor Bernt Förster

Donnerstag, 21. Juni

19.30 Uhr Frauenkreis in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 24. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 28. Juni

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Offene Arbeit

Eltern-Kind-Kreis	montags 9.30 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf
Frauenoase	5. und 19. Juni, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf
KINO kommentiert	Freitag, 15. und 29. Juni, jeweils 20.30 Uhr Central-Lichtspiele Crottendorf <i>Filmtitel bitte erfragen über: schlettau@emk.de</i>

Freude in der Gemeinde

Getauft wurden:

Petra und Max Wiesehütter, Böhmische Straße 41

Monatsspruch:

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.

1. Brief an die Gemeinde in Korinth 15, Vers 10

Hallo, liebe Leser

Manon Cooley sagte einmal „Lesen eröffnet uns Reisen in die Ferne, wenn wir selbst nicht fortgehen können.“ Die Welt steht uns offen, wir können überall hin reisen. Aber es ist auch eine Frage der Finanzen und der Gesundheit. Da ist es schon bequemer, mit einem Buch zu reisen. Nun, in die weite Ferne möchte ich Sie nicht führen, denn auch unsere Heimat hat ihre Reize. Bleiben wir also in Sachsen.

Seit mehr als tausend Jahren gibt es in Sachsen Mühlen. Über die Jahrhunderte hinweg waren sowohl die Wind- wie auch die Wassermüller den unberechenbaren Launen der Natur auf Gedeih und Verderb ausgeliefert. Windstille, Sturm, Hochwasser, Dürre, aber auch Streitigkeiten mit der Obrigkeit und untereinander machten den Müllern immer wieder zu schaffen und konnten sie um ihre Existenz bringen.

Dennoch waren die sächsischen Mühlen stets auch Orte voller beschaulicher Romantik und liebenswerter, kurzweiliger Episoden. Frank Kreisler, Wahre Geschichten um sächsische Mühlen Eine große Rolle spielen Mühlen und Müller auch in den Märchen und Sagen. Wer sich für Geschichte und seine Heimat interessiert, kommt um die Sagen nicht herum. Eine große Auswahl, nicht nur aus dem westlichen und östlichen Erzgebirge, findet ihr in der Bücherei.

Für meine Leseratten habe ich natürlich auch wieder einige Empfehlungen.

Nach einem schrecklichen Anschlag, dem ihr Ehemann zum Opfer fiel, wollte Sara Linton nur noch ihre Vergangenheit hinter sich lassen. Doch kaum hatte sie in der Stadt ihrer Kindheit wieder Fuß gefasst, bricht erneut das Böse in ihr Leben ein.

In der Notaufnahme muß sie eine junge Frau behandeln, die erst gefoltert und misshandelt – und dann, offensichtlich auf der Flucht, von einem Auto erfasst wurde. Selbst dem Ermittler stockt angesichts dieser Gewalt der Atem. Als er den Unfallort begeht, stößt er auf eine Folterkammer tief unter der Erde... und auf Spuren eines zweiten Opfers.

Karin Slaughter, Tote Augen

Dieser Titel ist nur etwas für starke Nerven, der Nächste etwas fürs Herz.

Leif Draugr ist die Zirkusattraktion in London. Wie eine wilde Bestie wird er im Käfig vorgeführt. Die junge Krista ist schockiert. Wie kann man das einem Menschen nur antun !

Spontan kauft sie ihn frei und bittet ihren Vater, ihn aufzunehmen. Während Leif sich nach und nach in einen „ordentlichen“ Gentleman verwandelt, entflammt ihr Herz immer mehr für ihn. Doch dann will Leif zurück in seine Heimat – mit Krista.

Kat Martin, Mein wildes Herz

Meine jugendlichen Leser erleben 1001 Abenteuer, und zwar im alten Troja.

Die Griechen stehen bereit. Nur noch wenige Augenblicke, bis die Gegner angreifen. Da hebt der große König Agamemnon sein Schwert. Die Soldaten stürzen vor, doch lange können sie dem Ansturm der Trojaner nicht standhalten. Hektor will sich ins Kampfgetümmel schmeißen. Theo möchte lieber ein sicheres Versteck suchen. Und du ?

Hier bist du der Held! Wie das Abenteuer vor den Toren von Troja weitergeht, hängt von deiner Entscheidung ab.

Thilo, Gefährlicher Einsatz in Troja

Aber das ist ja nicht das einzige Buch, das ich zu bieten habe. Kommt doch einfach mal vorbei und stöbert selbst. Ich freu mich auf euch

Euer Bücherwurm

Der Ausbau des Schlosses Schlettau in den Jahren 1998 bis 2000

Im Heft Nr. 10/2011 unseres Amts- und Mitteilungsblattes erschien auf Seiten 11 bis 13 (leider ohne Überschrift) eine ausführliche Darstellung der Notsicherung des Schlossgebäudes in den Jahren 1998 bis 1999 durch die Stadt Schlettau. Das geschah aus dem berechtigtem Anlass einer Würdigung des freischaffenden Architekten *Walter Päßler*, und des damaligen Bürgermeisters *Matthias Greifenhagen*.

Ihre Leistungen waren anerkanntermaßen entscheidend für den Erhalt des Gebäudes, denn die Stabilität der Außenmauern wurden durch sie wieder gewährleistet. Dabei wurden zugleich die Decken und Fußböden des 3. und 4. Obergeschosses erneuert sowie Dachreparaturen durchgeführt. Auch die Erneuerung der Fußböden im Weinkeller und Rittersaal wurden von der Stadt in den frühen 90er Jahren begonnen.

Eine Nutzbarkeit des Schlossgebäudes für die innere Darstellung als Baudenkmal und für eine zeitgemäße Verwendung als Museum und Kulturhaus war mit der Notsicherung aber noch nicht erreicht. Der detaillierten Information über die Notsicherungsarbeiten soll

deshalb eine konzentrierte Darstellung der notwendigen Ausbauarbeiten erfolgen, die von der Stadt unterstützt, im wesentlichen aber durch den Förderverein Schloss Schlettau e. V. bewirkt und geleitet wurden.

Der Umfang und die Vielgestaltigkeit dieser Aufgabe ergab sich aus der bereits 1996 erarbeiteten Nutzungskonzeption des Fördervereins. Das erforderte, neben den erheblichen ehrenamtlichen Eigenleistungen der Vereinsmitglieder eine große Anzahl von helfenden Institutionen, Betrieben, Bildungsstätten und Menschen zu finden und eine „konzertierte Aktion“ ins Leben zu rufen. Die Notwendigkeit ergab sich auch daraus, da der Ausbau nur in sehr geringem Maße mit finanziellen Mitteln aus einem öffentlichen Förderprogramm bezahlt wurde.

Noch heute sind die damals engagierten Vorstands- und Vereinsmitglieder vor allem dem Arbeitsamt Annaberg für die verständnisvolle Zuweisung von ABM-Kräften dankbar. Es war zu dieser Zeit möglich, mit dem Direktor des Amtes in konstruktiver Beratung die jeweils geeignete Form und Anzahl der Zuweisungen zu finden. Sehr hilfreich war es, dass damals für ABM-Kräfte noch einige Sachkosten gezahlt wurden und dass für bestimmte Vorhaben auch die sogenannten Vergabe-ABM möglich war.

Es gelang uns meistens, diesen Arbeitskräften die Freude an der Bewahrung und dem Ausbau eines wertvollen Baudenkmals zu vermitteln und sie zu aufgabengerechter, engagierter Arbeit zu bewegen. Es waren *unter anderen* die Schlettauer *Heidrun Tuschereer, Karin Dietschreit, Christa Pfob, Brunhilde Büttner, Jürgen Schubert*, denen wir viele gute Leistungen bestätigen und noch heute Dank sagen können.

Dank gilt auch noch heute den Bildungseinrichtungen, die uns halfen, allen voran dem Berufsbildungsverein Annaberg, der - von der Stadtverwaltung vorsorglich unterstützt - glücklicherweise eine Außenstelle in Schlettau für die Aus- oder Weiterbildung in den Berufen Maurer, Zimmermann und Maler hatte. Die freundschaftliche Zusammenarbeit mit diesem Verein ermöglichte es z. B., eine Sonderklasse „Historische Techniken im Maurerhandwerk“ einzurichten, die vom Vorstandsmitglied des Fördervereins *Gunter Oettel* in mehreren Durchgängen erfolgreich geleitet wurde. Es ist unmöglich, hier all die vielen Betriebe und Menschen aufzuzählen, die uns mit kostenlosen Materialbereitstellungen oder erheblichen Rabatten und verschiedenartigsten Hilfestellungen zur Seite standen, so dass wir ihnen hier nur allen zusammen noch einmal danken können!!

Es muss aber betont werden, dass die bautechnische Planung, die statische, materialtechnische, arbeitsorganisatorische, sicherheitstechnische und qualitätssichernde Vorbereitung sowie die Durchführung dieser Einsätze vorwiegend in den Händen einer Reihe von Mitgliedern des Fördervereins lag, zum erheblichen Teil in ehrenamtlicher Arbeit!

Schließlich musste alles denkmalgerecht erfolgen und wir können dem verständnisvollen, unterweisenden und schließlich auch anerkennenden Beistand der Referenten der Oberen und der Unteren Denkmalspflegebehörde, *Herrn Dr. U. Lorenz* und *Herrn W. Nestler*, von Herzen danken.

So wurde es erst möglich, das leere, kalte und vielfach im Rohbaustand befindliche Gebäude mit

- einer zentralen Heizungsanlage für alle Räume des Schlossgebäudes
- einer vollständig neuen elektrischen Installation
- der erforderlichen Wasserver- und Entsorgung einschließlich der Sanitäranlage und
- einer Kommunikations- sowie Brand- und Sicherheitseinrichtung

auszurüsten.

Die Wände und Decken mehrerer Räume wurden neu geputzt, neue Fußböden erhielten der Weinkeller und der Rittersaal; dieser mit Parkett, das aus einer Abbruchvilla in Buchholz aufgenommen und sorgfältig bearbeitet und neu verlegt wurde.

Das Treppenhaus des Übergangs zum Schloss musste mit Fußböden, Treppenstufen und Geländern in Eiche fertiggestellt werden - hier war es das *Christliche Jugenddorfwerk*, das nach Bereitstellung der Hölzer sehr gute Arbeit leistete.

Die gesamte Verkleidung des Rittersaals wurde abgenommen, um den Hauspilzbefall zu bekämpfen und - von Nichtfachleuten - so wieder eingebaut, dass der Saal in alter Würde erhalten worden ist. Große Vorsicht war bei der Bewahrung und Restaurierung von denkmalspflegerisch wertvollen Befunden notwendig, so z. B. bei den Türumrandungen im Rittersaal, die z. T. stark beschädigt waren.

Die Liste der Einzelleistungen könnte lang fortgesetzt werden - aber wichtig ist, dass die Mitglieder des Fördervereins und - so konnten wir feststellen - viele Schlettauer und viele geschichtsbewusste Menschen von überall her große Freude und Dankbarkeit empfunden haben, dass dieser Ausbau erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Erst damit waren nach jahrelanger mühevoller aber auch erfolgreicher Arbeit die Voraussetzungen geschaffen, schrittweise den Weinkeller als historisch-gastronomischen Raum, den Rittersaal als „Konzert- und Konferenzsaal“, darüber das Zentrum für Wald- und Wildgeschichte und schließlich „ganz oben“ zusammen mit dem Kulturraum Erzgebirge die „Sammlung erzgebirgischer Landschaftskunst“ einzurichten. Aber das wäre eines weiteren Berichtes zur dritten Phase der Errettung unseres schönen Schlosses wert.

Für den Vorstand des Fördervereins Schloss Schlettau e. V.
Manfred Drechsel und Dr. Dieter Rausendorff



Zur Bekämpfung des Hausschwammes musste die Täfelung des Rittersaals abgenommen und kunstgerecht wieder angebracht werden.



Im späteren Saal der „Sammlung Erzgebirgischer Landschaftskunst“ musste alter Innenputz abgeschlagen und vollständig erneuert werden.

Aus vergangenen Zeiten

Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren (57)

Schlettau im Jahre 1921 Fortsetzung

In der 1. Stadtgemeinderatssitzung 1921 mussten sich die Ratsmitglieder im wesentlichen mit Problemen der weiterhin angespannten und schwierigen Situation des Landes und damit der Stadt im Ergebnis des Weltkrieges beschäftigen. Dabei waren im Ausschuss für Erwerbslosenfürsorge ständig 2 Erwerbslose integriert, um deren Probleme unmittelbar anzusprechen, wenngleich nur wenig Hilfe möglich war. Man versuchte die Erwerbslosen, die schon seit mindestens 4 Wochen ohne Arbeit waren, durch eine einmalige Beihilfe zu unterstützen. Dazu sollten allgemein zur Verbesserung der Nahrungsmittelsituation Beiträge ausgezahlt werden, mit deren Hilfe Kartoffeln und Kohlen erworben werden konnten. Ein Antrag der Erwerbslosenfürsorge auf Absendung einer Abordnung der Erwerbslosen zum Besuch des Ministerpräsidenten auf städtische Kosten, wurde abgelehnt. Auch der Protest dieser Gruppe gegen die Brennholzversteigerung des städtischen Holzes des an die Erzgebirgische Maschinenfabrik Schmidt verkauften Grundstücks wurde nicht angenommen. Die Lage unserer Bevölkerung war ernst. Dazu wurden ständig gezwungenermaßen Gebühren erhöht: die Gebühren für die Nutzung des Leichenwagens, die 5fache Erhöhung der Gebühren der Heimbürgerin usw.

Während vor Beginn des Weltkrieges in Schlettau nur C. F. Naumann, der Besitzer der Erzgeb. Drillmaschinenfabrik und Florentin Gerold Personenkraftwagen besaßen, nahm dennoch nach dem Krieg die Motorisierung rapide zu. Gleichzeitig aber auch die damit verbundenen Unzulänglichkeiten: am 27.2.21 berichtete die OZ von einem Automobilunglück auf der Buchholzer Straße, die damals natürlich noch eine ungepflasterte sandgeschlemmte Schotterdecke war. Herr Lehmann aus Scheibenberg kam infolge Glatteis ins Rutschen und stieß dabei an einen Hochspannungsmast, wobei er sich im Gesicht verletzte, seine Begleiter mit dem Schrecken davon kamen. Interessant aber an dem weiteren Inhalt des Zeitungsartikels war, dass vor Eintreffen von Sanitätsrat Dr. Müller das Sanitätspersonal der Erzgebirgischen Maschinenfabrik Schmidt einen ersten Notverband dem Verunglückten anlegte. In der Pfingstausgabe der OZ hatte man eine Mitteilung mit „Pfingstfreude“ dick unterstrichen herausgestellt: inhaltlich ging es um den Schlettauer Dachdecker Franz Panhans, der nach 4 Jahren aus russischer Kriegsgefangenschaft unverhofft zurückkehrte und bereits als verschollen betrachtet wurde.

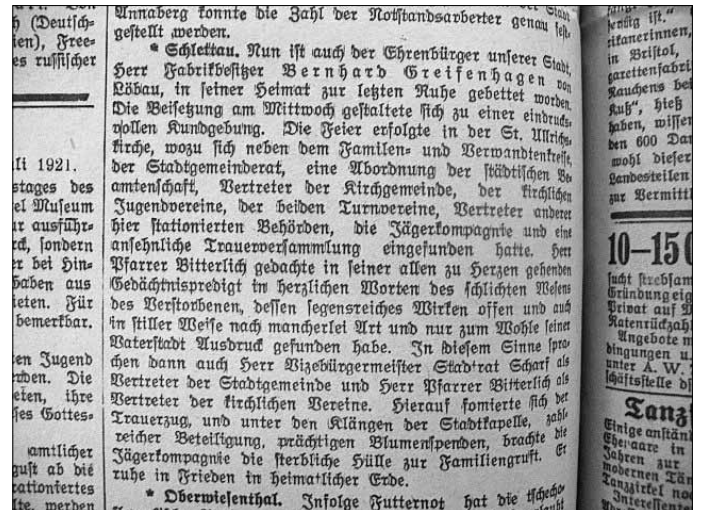
Am 1.6.1921 war es Fabrikbesitzer Hermann Greifenhagen vergönnt, sein 30jähriges Geschäftsbestehen zu erleben. Aus diesem Anlass und vor allem für seine Dienste als Stadtrat gingen ihm viele Beweise der Anerkennung zu. Im Gegensatz dazu war die kurz darauf erfolgte Meldung vom Selbstmord des Kaufmannes Otto Görner erschreckend. Görner war Betriebsleiter der Zwirnerlei Bruno Vogelsang in der Schloßmühle, wohnte im Zwirneriegebäude an der Talstraße und seine Frau Emma war die Schwester von Bruno Vogelsang. 25 Jahre lang hatte er unermüdlich und gewissenhaft den Betrieb geleitet. Schwermut wurde als Grund seiner Handlung genannt.

Wenige Tage später erschien in der Zeitung der Nachruf des Stadtgemeinderates unserer Stadt für den in Löbau verstorbenen Ehrenbürger Schletttaus, des Herrn Fabrikbesitzers Bernhard Greifenhagen. Er war im Alter von 63 Jahren dort verstorben und wurde zur Beisetzung in seine Heimatstadt Schlettau überführt. Heute noch ist die Grabstätte der Familie Bernhard

nach Löbau und erwarb dort 1890 die Putzwollefabrik, die er zu einer Weltfirma ausbaute. Er belieferte alle deutschen Eisenbahndirektionen, wie Hamburg und Königsberg und hatte gleichzeitig ein Herz für seine Heimat. Stadt, Kirche und Schule unterstützte er ständig. Die Kunde von der Ernennung zum Ehrenbürger hatte ihn auf dem Krankenlager erreicht. Die Beisetzung erfolgte mit einer eindrucksvollen Kundgebung in der überfüllten St.

Ullrichskirche. Pfarrer Bitterlich gedachte des segensreichen Wirkens des Verstorbenen.

Dieter Theml 2. Fortsetzung Schlettau im Jahre 1921 folgt.



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Sonntag, 03.06.2012, 8:00 Uhr Kam. K. Walther

OTS Milchviehanlage Fries/Fotovoltaik Anlage

Dienstag,, 12.06.2012, 18:00 Uhr Kam. K. Walther

Gemeinsame Ausbildung in Schlettau/VKU

Sonntag, 24.06.2012, 18:00 Uhr Kam. T. Krumpholz

Gruppe im Löscheinsatz

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 02.06.2012 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Greifenhagen zu sehen. Er wurde 1858 hier als Sohn des Bauerngutes Ecke Böhmisches Str. und Breitscheidstr., dem späteren Fritzschgut, geboren. In Annaberg Kaufmann geworden, ging er

*Herglichen Glückwunsch
zum Geburtstag*

*Wir gratulieren den Bürgern
unseres Ortsteils Dörfel, die im
Monat Juni 2012 Geburtstag haben
und wünschen ihnen Gottes Segen,
Gesundheit, Glück und Lebensfreude*



19.06. Frau Renate Einkel
30.06. Frau Gisela Wenzel

76. Geburtstag
72. Geburtstag

**Schadstoffentsorgungstermin
in Dörfel**

Schadstoffe:

07.06.2012

14:45 - 15:30 Uhr

Platz vor dem ehemaligen Erbgericht

Verkaufsstellen Blaue Restabfallsäcke/Ausgabenstellen Sperr-
abfallkarten:

Stadtverwaltung Schlettau, Markt 1